# kma showroom

2013

SONDERDRUCK aus kma messemagazin conhIT | 12. Jg. | April 2013 | www.kma-online.de

Produktnutzen:
3M™ KODIP® Suite
**Kodieren leicht gemacht**

Produktphilosophie:
Semfinder & Erweiterte Hitlisten
**Praktische Entlastung für Ärzte**

Anwendererfahrung:
Intuitive Bedienbarkeit
**Erhebliche Erleichterungen**

Unternehmensporträt
3M Health Information Systems
**Die DRG-Spezialisten**

## 3M Health Information Systems: Kodier-Software 3M™ KODIP® Suite

IMPRESSUM
Ein Sonderdruck für
3M Medica; Zweigniederlassung der 3M Deutschland GmbH
Hammfelddamm 11
41453 Neuss
Tel.: +49 (0)2131/14-40 00
Fax: +49 (0)2131/14-49 99
innovation.de@mmm.com

Redaktion Berlin
kma medien in Georg Thieme Verlag KG
redaktion@kma-medien.de
www.kma-online.de

Gestaltung und Umsetzung
kma Berlin

© 2013 Georg Thieme Verlag KG
70469 Stuttgart

Thieme

**Produktnutzen: 3M KODIP® Suite**

# Kodieren leicht gemacht

Die finanzielle Situation einer Klinik wird maßgeblich von der Kodierqualität bestimmt. Wer erbrachte Leistungen unzureichend kodiert, verschenkt wichtige Erlöse. Da viele Fälle unterschiedliche Kodierszenarien zulassen, ist es notwendig das optimale Gruppierungsergebnis zu finden. 3M bietet deshalb seit Jahren Softwarelösungen für die Kodierung, Gruppierung und Fallprüfung an. Nun wächst zusammen, was zusammen gehört. Die 3M™ KODIP® Suite vereinigt die praxisbewährten Softwareprogramme von 3M zu einer optimierten Gesamtlösung. Das modulare Konzept erlaubt einen flexiblen, auf die jeweilige Klinik abgestimmten Aufbau des Systems: von der Kodierung und Gruppierung über die medizinische Regelprüfung bis zu Komplexmaßnahmen. Die intuitive Bedienbarkeit und die sehr gute Einbindung in bereits bestehende Informationssysteme (KIS) sind zwei wesentliche Vorteile der 3M™ KODIP® Suite. Diese Eigenschaften führen zu erheblicher Arbeitszeitersparnis, senken die Schulungskosten und sichern eine hohe Kodierqualität. So kann aufgrund der bidirektionalen Schnittstelle der Gesamtfall direkt aus dem KIS aufgerufen, automatisch gruppiert und korrigiert zurück übertragen werden. Die .NET-Technologie ermöglicht dabei eine einfache Verwaltung mehrerer Mandanten. Davon profitieren Fachkräfte in den verschiedensten Arbeitsbereichen. Das Medizincontrolling kann über die Simulationsfunktion den Erlösunterschied zwischen einem Originalfall und alternativen Abrechnungsergebnissen darstellen. Die vergleichende Übersicht vermeidet Fehler, bietet Argumentationsunterstützung gegenüber dem MDK und reduziert das Verlustrisiko. Während für Ärzte die einfache Handhabung im Fokus steht, profitiert die IT-Abteilung vom geringen Arbeitsaufwand bei Schulungen und Updates. Und dank der Erlössicherheit blickt die Geschäftsführung sicher in die Zukunft. ■

**Vorbildliche Anbindung:** Die 3M™ KODIP® Suite bietet eine optimale Anbindung an das bereits bestehende Informationssystem eines Krankenhauses (KIS).

**Anwendererfahrung: Intuitive Bedienbarkeit**

# Erhebliche Erleichterungen

*Herr Dr. Floren, Sie sind Leiter des Medizincontrollings der Sana Kliniken in Düsseldorf und wollen 3M™ KODIP® Suite einführen. Wie ist die Akzeptanz unter den Mitarbeitern?*
Natürlich sind nicht alle vom Kodieren begeistert. Aber gerade dann hilft ein gut aufbereitetes Programm deutlich weiter. Meine Mitarbeiter, die KODIP® Suite gesehen haben, waren begeistert. Ich selber fand es selbsterklärend und damit auch bedienungsfreundlich.

*Sie empfinden KODIP® Suite als leicht bedienbar?*
Ja, auf jeden Fall. Man kann anhand der Icons direkt erkennen, um was es sich handelt. Und man hat eine übersichtliche Darstellung des jeweiligen Falls. Wir hatten zuvor nur einen Ausschnitt dessen, was wir gerade kodierten. Alle Aspekte der bisherigen Vorkodierung fehlten uns in der Gesamtübersicht. In Zukunft werden wir nicht extra ins KIS zurückwechseln müssen. Wir haben gleich alle Kodes und Patientendaten in der Falldarstellung.

*Wie hoch wird der Schulungsaufwand sein?*
Denn halte ich für sehr gering. Man muss sich nicht allzu intensiv damit beschäftigen, um die Benutzeroberfläche zu verstehen. Wenn man das Programm vier- oder fünfmal geöffnet hat, sieht man die meisten Funktionen klar.

*Welche Vorteile sehen Sie speziell für das Medizincontrolling?*
Die Möglichkeit unterschiedliche Speicherstände von Fällen zu haben, nachdem sie komplett abgerechnet sind. Und die .NET-Technologie. Wir haben für unsere beiden Kliniken unterschiedliche KIS-Server. Für die KODIP® Suite werden wir nur eine Serverinstallation für beide Server benötigen. Wir erhoffen uns dadurch eine Erleichterung in der Wartung und im Update. Das ist auch für die IT-Abteilung attraktiv. ■

**Aus zwei mach eins:** Die beiden Häuser der Sana Kliniken in Düsseldorf-Gerresheim und -Benrath werden in Zukunft mit einer Serverinstallation auskommen.

Produktphilosophie: Semfinder & Erweiterte Hitlisten

# Praktische Entlastung für Ärzte

Kaum jemand ist in der Lage, das medizinische Abrechnungswesen ohne technische Hilfsmittel zu überschauen. Vor allem Ärzte empfinden den Kodiervorgang oft als nervigen Zeitfresser, der sie von ihren eigentlichen Aufgaben abhält. Deshalb bietet 3M™ KODIP® Suite zwei äußerst praxisfreundliche Hilfsmittel: den Semfinder und die erweiterten Hitlisten. Beide tragen erheblich zu hoher Kodierqualität und dringend benötigter Zeitersparnis bei. Bei ungenauer Sucheingabe führt der Semfinder direkt zum spezifischen Kode. Die semantische Suche versteht nicht nur die Sprache des Arztes, sondern auch umgangssprachliche Ausdrücke. Zudem kann der Semfinder zusammenhängende medizinische Begriffe interpretieren. Durch ein gezieltes Multiple-Choice-Verfahren gelangt der Anwender sicher zum zugehörigen Kode. So vermeidet dieses One-Step-Coding unspezifische Diagnosen und unvollständige Abrechnungen. Die Folge: Geringerer Prüfaufwand, weniger Rückfragen und höhere Dokumentationssicherheit. Ähnlich benutzerfreundlich wirkt die erweiterte Hitlistenfunktionalität. Sie erlaubt die Kodierung von Diagnosen und zugehörigen Prozeduren in einem Arbeitsschritt. Denn meistens werden häufig auftretende Erkrankungen im Krankenhaus gleich oder ähnlich kodiert. Einige Fallkonstellationen sind in der 3M™ KODIP® Suite in einer kombinierten Hitliste bereits vorkonfiguriert. Im passwortgeschützten Pflegemodus können die Hitlisten zudem einfach und um hausindividuelle Fälle erweitert werden. Das ermöglicht ein schnelles und sicheres Kodieren von Standardfällen. Auf diese Weise steigen nicht nur die Qualität der Kodierung und die Erlössicherheit. Die Zeitersparnis erhöht zudem die Arbeitszufriedenheit des medizinischen Personals und steigert die allgemeine Akzeptanz der Kodierung. Ärzte müssen keine DRG-Experten sein, sondern können sich verstärkt auf die Arbeit am Patienten konzentrieren. ■

**Die Patienten im Fokus haben:** Dank der 3M™ KODIP® Suite wird die hoch qualifizierte Arbeitskraft von Medizinern nicht für Verwaltungsaufgaben vergeudet.

**Viele Mitarbeiter mit praktischen Erfahrungen:** Der enge Kontakt zu den Anwendern ermöglicht 3M™ Softwarelösungen, die den Praxisbedarf nachhaltig abdecken.

Unternehmensporträt 3M Health Information Systems

# Die DRG-Spezialisten

„Diagnosebezogene Fallgruppen“ ist ein Begriff, der aus dem modernen Gesundheitsmanagement nicht mehr wegzudenken ist. Entwickelt wurde das System der Diagnosis Related Groups (DRG) Ende der 60er Jahre im 3M Forschungsinstitut an der Yale Universität. In den USA wurden die DRGs erstmals im Jahr 1983 auch praktisch eingesetzt und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt. Sie bilden die Quelle, aus der die vielfältigen Produkte des 3M Health Information Systems entspringen. Da das Unternehmen vorzugsweise auf qualifizierte Mitarbeiter setzt, die praktische Erfahrungen aus dem Gesundheitswesen mitbringen, bewähren sich die angebotenen Softwarelösungen nachhaltig in der alltäglichen Praxis. So auch in Deutschland, wo 3M Health Information Systems seit 1996 aktiv ist. Das Unternehmen steht für Komplettlösungen in den Bereichen DRG-, PEPP- und Qualitätsmanagement. Mit mehr als eintausend Kunden ist der Technologiespezialist nicht nur bei Kodier- und Groupersoftware marktführend, sondern auch in der medizinischen Qualitätssicherung für Kliniken. Daraus resultiert eine hohe fachspezifische Erfahrung. Benchmarking-Projekte mit mehr als siebenhundert Partnern und vierzig Millionen Patientendatensätzen bilden die Grundlage intelligenter Informationssysteme in fast allen relevanten Bereichen des Gesundheitswesens. Das ermöglicht dem Unternehmen, Spitzentechnologie aus einer Hand für Krankenhausmanagement, Medizincontrolling und Qualitätssicherung anzubieten. Auch in der Beratung, Analyse und Schulung profitieren die Kunden von dem umfangreichen Know-how. Kein Wunder, dass bei 3M Health Information Systems in Deutschland mittlerweile das größte Entwicklerteam außerhalb der USA tätig ist. ■

Showroom der Firma 3M Health Information Systems
**Online-Version auf www.kma-online.de**
Kontakt: drg-info@mmm.com
www.3M.de/HIS
Telefon: +49 (0)2131/14 42 40
Redaktion und Gestaltung:
kma Berlin | sopro@kma-medien.de
© 2013 Georg Thieme Verlag KG

3M Health Information Systems

# Das Produkt-Highlight vom Marktführer.

# Die neue 3M™ KODIP® Suite

www.3M.de/HIS

3M